

Vorher anzugeben: Mentalitäten, Studierenden, ERASMUS-Programm (2.), TEMPUS-Programm (6.)

- 160 Herr Präsident, meine Damen und Herren, ich danke Ihnen für die Gelegenheit, heute im Rahmen Ihrer Tagung über die Rolle der Bildungs- und
1/4
Forschungspolitik für die Zukunft des Europäischen Einigungsprozesses sprechen zu dürfen. Neben der Wichtigkeit der wirtschaftlichen Integration,
1/2
die im Einheitlichen Europäischen Binnenmarkt ihren Ausdruck findet, darf das Miteinander der Menschen in Europa nicht übersehen
3/4
werden. Gerade für die Schaffung eines europäischen Bewusstseins zur Sicherung von Frieden und Freiheit auf unserem Kontinent kommt einer koordinierten
1. Min.
-
- 180 Bildungspolitik der Europäischen Union eine zentrale Bedeutung zu. Seit ihrer Gründung durch die Römischen Verträge im Jahre 1957
1/4
war die Europäische Gemeinschaft daher bemüht, Begegnungen zwischen jungen Menschen aus allen Mitgliedstaaten zu fördern. Auf diese Weise sollte
1/2
ihnen Gelegenheit gegeben werden, die verschiedenen Mentalitäten der Völker Europas kennen zu lernen. Diese Bemühungen erhielten im Jahre
3/4
1987 durch die Einführung des ERASMUS-Programms eine neue Dimension. Dieses Programm ermöglicht es Studierenden, ausländische
2. Min.
-
- 200 Universitäten zu besuchen. Seit seiner Gründung wurden auf diese Weise mehr als 1,2 Millionen Studierende gefördert. Im Jahre 2004 betrug der Haushalt des
1/4
ERASMUS-Programms rund 188 Millionen Euro. Zurzeit werden Projekte in allen 27 Mitgliedstaaten der Europäischen Union, in drei Ländern
1/2
des Europäischen Wirtschaftsraums sowie der Türkei gefördert. Darüber hinaus wurde das Programm um die Bereiche Fremdsprachenausbildung und Förderung neuer Kommunikationstechnologien
3/4
erweitert. Ich möchte bei dieser Gelegenheit darauf hinweisen, dass die Bundesregierung dem Ausbau dieser Maßnahmen große Bedeutung beimisst. Das ERASMUS-Programm
3. Min.
-
- 220 wurde nicht zuletzt aus der Erkenntnis heraus geschaffen, dass Forschung und Technologie

für die Zukunft des Wirtschaftsstandortes Europa außerordentlich wichtig sind. Der Aufbau des Einheitlichen Europäischen 1/4

Binnenmarktes zwischen 1986 und 1990 hat - aufgrund der damaligen Konjunktur - in Europa dazu beigetragen, mehr als 9 Millionen 1/2

Arbeitsplätze zu schaffen. Diese Bilanz wäre noch positiver ausgefallen, wenn die Mitgliedstaaten bereits früher eine leistungsfähige Forschungspolitik entwickelt hätten. Ein bedeutender Anlass 3/4

zur Schaffung einer koordinierten Politik in den Bereichen Forschung und Technologie war die Tatsache, dass in den Jahren vor der Verwirklichung des Einheitlichen Europäischen Binnenmarktes 4. Min.

240 viele Arbeitsplätze aus den Mitgliedstaaten der Europäischen Union in die Vereinigten Staaten von Amerika verlagert wurden. Dies gilt vor allem für viele Arbeitsplätze der so genannten Zukunftstechnologien. 1/4

Die Europäische Union hat aber auch immer zum Ausdruck gebracht, dass sie ihren Mitgliedstaaten die Verantwortung für eine eigenständige Politik auf den Gebieten von Ausbildung und Forschung nicht abnehmen 1/2

kann. Sie fördert ausschließlich Forschungsprojekte in internationaler Zusammenarbeit von Partnern aus mindestens zwei Mitgliedstaaten der Europäischen Union. Auf diese Weise soll eine langfristige 3/4

Kooperation zwischen verschiedenen Forschungseinrichtungen entstehen und die Forschungspolitik der einzelnen Mitgliedstaaten der Europäischen Union ergänzt werden. Entscheidend für die Auswahl der Forschungsprojekte 5. Min.

260 ist in erster Linie die wissenschaftliche Qualität und nicht die Herkunft der beteiligten Universitäten. Darüber hinaus bevorzugt die Europäische Union Forschungsprojekte auf dem Gebiet der Grundlagenforschung. Meine 1/4

Damen und Herren, in den 90er-Jahren hat die Europäische Union die Universitäten Mittel- und Osteuropas in den internationalen Erfahrungsaustausch einbezogen. Zu diesem Zweck wurde das TEMPUS-Programm 1/2

geschaffen, mit dem trotz ungünstiger Rahmenbedingungen seit 1990 zahlreiche Projekte gefördert werden konnten. Auf diese Weise erhielten fast alle Universitäten in Mittel- und Osteuropa finanzielle 3/4

Unterstützung von der Europäischen Union. In diesem Zusammenhang möchte ich allerdings darauf hinweisen, dass sich die Reform der Bildungssysteme in den Staaten Mittel-

und Osteuropas schwieriger gestaltete, als

6. Min.

280 die Bundesregierung ursprünglich erwartet hatte. Aus diesem Grunde wurden mit dem TEMPUS-Programm in erster Linie die Modernisierung der Universitäten sowie die Weiterbildung der Hochschullehrer der mittel- und osteuropäischen Staaten

1/4

finanziert. Diese Weiterbildungsmaßnahmen wurden zum großen Teil in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union durchgeführt. Außerdem wurden ab 1994 die Regierungen der mittel- und osteuropäischen Staaten bei

1/2

der Entwicklung von Leitlinien einer zukünftigen Hochschulpolitik tatkräftig unterstützt. Mit diesen Maßnahmen leistete die Europäische Union einen bedeutsamen Beitrag zur Sicherung von Frieden und Freiheit auf unserem Kontinent. Seit dem

3/4

Jahre 2000 wird die wissenschaftliche Zusammenarbeit mit den mittel- und osteuropäischen Staaten im Rahmen des ERASMUS-Programms gefördert. Meine sehr geehrten Damen und Herren, ein entscheidendes politisches Instrument der Forschung in

7. Min.

300 den Mitgliedstaaten der Europäischen Union ist das Rahmenprogramm, das von der Europäischen Kommission in enger Zusammenarbeit mit Universitäten und Unternehmen entwickelt wurde und eine langfristige Strategie ermöglicht. Auf diese Weise

1/4

wurden alle wichtigen Bereiche moderner Forschung gefördert. Ich möchte an dieser Stelle besonders darauf hinweisen, dass die grundlegenden Technologien wie Kommunikation und Materialwissenschaften im Vordergrund stehen. Von besonderer Bedeutung ist

1/2

dabei, dass Wissenschaft und Technik dem Wohlstand in ganz Europa zugute kommen, d. h. vor allem, dass der Umweltschutz eine zentrale Rolle spielt. Ein weiteres wichtiges Ziel des Rahmenprogramms ist die Verbreitung von Forschungsergebnissen zugunsten kleiner und mittlerer Unternehmen.

3/4

In diesem Zusammenhang darf auch nicht übersehen werden, dass das Rahmenprogramm eine Reihe von Maßnahmen auf dem Gebiet der Strukturpolitik ergänzt, die das Technologiegefälle innerhalb der Europäischen Union erheblich abbauen sollen.

8. Min

Beginn der 4. Min: "... wurde nicht zuletzt ..."

Übertragungszeit: 120 Minuten